

	<p>Objekt: Handbohrmaschine</p> <p>Museum: LWL-Freilichtmuseum Hagen Mäckingerbach 58091 Hagen 02331 7807-0 freilichtmuseum-hagen@lwl.org</p> <p>Sammlung: Werkzeuge aus der Sammlung des LWL-Freilichtmuseums Hagen</p> <p>Inventarnummer: 2009-0585</p>
--	---

## Beschreibung

Diese rein manuelle Handbohrmaschine wurde von einem Tischler aus dem Ruhrgebiet genutzt. Er war der letzte Nachfahre einer „Tischlerdynastie“, die es um 1900 aus Ostpreußen nach Westfalen zog. Seine Lehre absolvierte er von 1929 bis 1933.

Wenn wir heute ein Loch bohren möchten, benutzen wir eine elektrische Bohrmaschine. Mithilfe dieses Werkzeuges entstehen Löcher durch reine Muskelkraft. Dazu muss die Bohrerspitze in ein vorgestochenes Loch gedrückt und im Uhrzeigersinn gekurbelt werden. Hat das Bohrloch die gewünschte Tiefe erreicht, kann der Bohrer bei anhaltendem Kurbeln wieder herausgezogen werden. Das Besondere an diesem Werkzeug: Die Brust- und Schulterstütze ermöglicht eine stabile und sichere Handhabe.

## Grunddaten

Material/Technik: Eisen, Holz  
Maße: H: 36 cm x B: 16,5cm x T 6 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 20. Jahrhundert  
wer  
wo

## Schlagworte

- Bohrmaschine
- Handbohrmaschine

- Tischler
- Tischlerei